



KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-264 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 50 115/246-II/3/83

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage  
der Abgeordneten Dr. LICHAL und Ge-  
nossen betreffend die Einstellung des  
Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienstes  
in Wiener Telefonzentralen (Nr. 14/J).

36 /AB

1983 -08- 0 8

zu 14 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen am  
7. Juni 1983 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage  
Nr. 14/J, betreffend die Einstellung des Nacht-, Sonn-  
und Feiertagsdienstes in Wiener Telefonzentralen, beehre  
ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1 und 2: Seitens der Post- und Telegraphenverwaltung  
wurde das Einvernehmen mit meinem Ressort  
bzw. der Bundespolizeidirektion Wien nicht  
hergestellt. Aufgrund einer zugegangenen In-  
formation hat jedoch mein Ressort im März  
d.J. eine diesbezügliche Anfrage an die  
Post- und Telegraphenverwaltung gerichtet.  
Von der Post- und Telegraphenverwaltung wurde  
in der Folge meinem Ressort eine Darstellung  
des gesamten Themenkreises einschließlich  
der künftig geplanten Maßnahmen gegeben.

Zu Frage 3: Auswirkungen auf den Bereich meines Ressorts haben  
sich nicht ergeben, da die beabsichtigten Maß-  
nahmen seitens der Post- und Telegraphenver-  
waltung bisher nicht realisiert wurden.

Zu Frage 4 und 5: Wie mir bekannt ist, soll künftig durch die  
Anwendung neuer Technologien eine noch raschere  
Rufverfolgung möglich sein. Im übrigen ist  
durch technische und organisatorische Maßnahmen  
im Einvernehmen mit der Post- und Telegraphen-  
verwaltung schon derzeit im gesamten Bundes-

- 2 -

gebiet sichergestellt, daß bei Rufverfolgungen, die zu einem unbesetzten Wählamt führen, die Feststellung des Anrufers auf raschestem Wege erfolgen kann.

3. August 1983

*Karl Blecher*